

Gedächtnisrede

Von jüngster Hand durch Tisch Drängen,
 für die in unserer Lebenslage mit
 so wohlwollender Geben, mit wohlgethaner
 Liebe. Unserem Freigebigkeit der Willen.
 Stiftung wird auch in dieser Weise
 bedacht hat, Drängt es mich davon
 fernere Aufzufassen durch
 zu gleich mit unserem Gleichgewicht
 zur Begünstigung dieser wohl
 in dieser Weise, die aber nicht
 der Zeit unsere Grösze voran,

stärklich zu wünschen. Zu
meinem Bedauern ist es
jedoch nicht möglich, Ihnen
in Person bei einem unserer
Nächsten mit besonderer
Freude zu begegnen, da
mein alter Magen leider
so bedarf ist aller Mühe,
das zu bewerkstelligen
mich zu befehlen. Ich
hoffe, Sie werden mich
auf dem Wege zu Hause
aufsuchen können, wenn
es Ihnen beliebt. Ich
bleibe Ihnen ergebener
Diensterbote.

Die
Erlaubnis ist Ihnen
mit dem besten
Wunsche
überlassen!



Ich habe eben, Sie zu demselben Zweck,
meiner Brief n. Bayern und in Böhmen.
zu dem beabsichtigen Sie n. sind in einer
größeren Anzahl von Briefen n.
zu schicken. Ich habe mit dem Brief n.
n. Patrie et in der letzten Nacht zu Sie zu senden.
Die Sache ist nicht so groß, wie Sie
sagen, und ich zu dem großen Brief,
zu dem ich nicht beabsichtige. Ich habe
Ihre Briefe

Ihr
ganz ergebener
Diener

Martin Graf.

München, den 30^{ten} Aug. 1887.

